



Ein Kolbenfresser bedeutet heute wie gestern nicht zwangsläufig das Aus für den Motor.

Fotos: Vahle

Beim Profi lohnt sich auch die Reparatur

Kolbenfresser, Zahnriemenriss, defekte Injektoren: Auch Motoren lassen sich selbstverständlich zeitwertgerecht und damit bezahlbar reparieren.

Die so genannte „zeitwertgerechte Reparatur“ ist für jede Werkstatt ein wichtiges Argument: Wenn das Auto nicht mehr so viel wert ist, nimmt der Kunde dieses Angebot gerne an. Quasi alle Teile am Fahrzeug lassen sich inzwischen zeitwertgerecht reparieren. Nur wenn der Motor seinen vermeintlich letzten Atemzug gemacht hat, dann kommt zumeist das endgültige Aus. „Dabei lassen sich auch Motoren durchaus zeitwertgerecht reparieren“,

sagt Markus Möller, Geschäftsführer bei Motoren-Eckernkamp im nordrhein-westfälischen Leopoldshöhe bei Bielefeld. Ein Kolbenfresser lasse sich durchaus auch heute noch mit der üblichen Bearbeitung beseitigen, ein Zahnriemenriss bedeute nicht zwangsläufig den Tod für einen Motor, sondern erfordere nur die Instandsetzung des Zylinderkopfes – und bei Problemen mit den Injektoren sei es nicht unbedingt notwendig, gleich alle Injektoren zu tauschen. „Wir können die empfindlichen Bauteile nach Herstellervorgabe prüfen und tauschen dann nur einzelne Injektoren aus“, sagt Möller.

Motoren-Eckernkamp ist selbstverständlich Mitglied im Verband der Motoren-Instandsetzer (VMI) und bei der Gütegemeinschaft der Motoren-Instandsetzungsbetriebe (GMI). „Das Gütesiegel ist uns wichtig, darin spiegelt sich unsere Qualität wider“, sagt Möller.

Insbesondere in der Dieselmotortechnik hat das Unternehmen alle Entwicklungsschritte mitgemacht. Seit 2013 ist Motoren-Eckernkamp Bosch-Diesel-Service. Neben der Motoren-Instandsetzung betreibt das Unternehmen auch eine freie Werkstatt, in der nicht nur Personewagen, sondern auch Wohnmobile und Transporter repariert werden. Insgesamt 28 Mitarbeiter sorgen für den reibungslosen Ablauf.



Injektorenprüfung: Nicht immer ist es notwendig, alle Injektoren zu tauschen.

Hauptkunden sind Werkstätten

Den größten Teil der Kundschaft des 1925 gegründeten Unternehmens machen Werkstätten aus, die mit Motoren-Problemen gerne zu den Spezialisten kommen. „Wir verstehen uns als Dienstleister für die Werkstätten, weil dort natürlich eine Ausrüstung, wie wir sie haben, für gewöhnlich nicht vorhanden ist“, berichtet Rudolf Oesterwinter als Geschäftsführender Gesellschafter. „Mit uns kann die Werkstatt beim Kunden punkten, weil sie günstige Reparaturalternativen bieten kann“, sagt Oesterwinter.

Als ganz klar wachsend beschreibt Oesterwinter das Segment der Oldtimer – und hier sind es ganz besonders die Traktorenfreunde, die zunehmend die Dienste des Fachmanns in Anspruch nehmen.

Auf die Transporter-Reparatur vorbereitet

Ein wichtiges Segment für die Spezialisten aus Leopoldshöhe ist die Gruppe der Transporter – mit ganz besonderen Herausforderungen: Weil der Stillstand für den Eigentümer zumeist bares Geld bedeutet, muss es hier sehr schnell gehen. Deswegen hat Motoren-Eckernkamp gängige Ersatzteile schon im Lager vorrätig. Sogar für den schnellen Einbau vorbereitete Motoren warten schon auf ihren Einsatz – und dass aufbereitete Altteile dafür im Regal liegen, das versteht sich fast von selbst. tv

www.motoren-eckernkamp.de